

Aufrichtfest der Dreifachsporthalle Aadorf gefeiert

Das Aufrichtfest der Mehrfachsporthalle im Löhracker hat seine endgültige Form erreicht. Damit ist auch die Zeit gekommen, das traditionelle Aufrichtfest zu feiern. Nachdem sich am Donnerstagabend schon Mitglieder des Gemeinderates und der Projektgruppe vom Baufortschritt überzeugen konnten, waren die Handwerker auf Freitag, 13. März um 16 Uhr zur Aufrichte eingeladen. Im zukünftigen Mehrzweckraum war man von der Bise geschützt gut aufgehoben.

AADORF – Das imposante Bauwerk der Mehrfachsporthalle im Löhracker hat seine endgültige Form erreicht. Damit ist auch die Zeit gekommen, das traditionelle Aufrichtfest zu feiern. Nachdem sich am Donnerstagabend schon Mitglieder des Gemeinderates und der Projektgruppe vom Baufortschritt überzeugen konnten, waren die Handwerker auf Freitag, 13. März um 16 Uhr zur Aufrichte eingeladen. Im zukünftigen Mehrzweckraum war man von der Bise geschützt gut aufgehoben.

Herzlich willkommen

Gemeinderat Stefan Mühlemann blieb es vorbehalten, im Namen der Gemeindebehörde und der Projektgruppe alle herzlich willkommen zu heissen. Er wies darauf hin, dass auch der Grundstein der Halle an einem Freitag, den 13. gelegt wurde. In der Zwischenzeit ist, mit Ausnahme der Vandalenakte, der Bau gut vorangeschritten. Sein Dank galt vor allem den Mitgliedern des Projektteams, aber auch dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und den Planern des Büros Graf und Biscioni sowie allen weiteren Beteiligten. Leider könne der ursprünglich vorgese-



Bruno Lüscher erklärt den Werdegang der Mehrfachsporthalle.

hene Terminplan nicht ganz eingehalten werden. Ab September sollte die Halle jedoch ihrer Bestimmung übergeben werden können. Stefan Mühlemann hielt abschliessend fest, dass es gelingen sollte, das Werk im Rahmen des bewilligten Kredites von 12,5 Millionen Franken zu verwirklichen, denn bis jetzt habe man die Kosten im Griff.

Überblick über den Bauverlauf

Über den Planungs- und bisherigen Bauverlauf orientierte sodann Gilaad Ben-Simon, Mitglied der Geschäftsleitung des Architekturbüros Graf Biscioni in Winterthur. Er würdigte die speditive Behandlung der Baubewilligung, um dann auf die wichtigsten Phasen, vom Aushub, über den Tiefbau bis hin zum Hochbau und zur Montage der 35 Meter langen Holzträger der Dachkonstruktio-

on, hinzuweisen. Auch er dankte allen für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz.

Was lange währt, wird endlich gut

Gemeindevorstand Bruno Lüscher seinerseits kam einleitend auf den langen Weg der Mehrfachsporthalle zu sprechen. Schon im Jahre 1985 wurde mit dem Raumplanungskonzept der eigentliche Weg vorgezeichnet. Man entschloss sich, die kulturellen Bedürfnisse von den sportlichen zu trennen. So entstand vorerst das Gemeinde- und Kulturzentrum, und nun im zweiten Anlauf, im Rahmen der Gesamtplanung der Sport- und Freizeitanlagen, die Mehrfachsporthalle. In diesem Zusammenhang sprach der Gemeindevorstand der Bevölkerung den besten Dank aus, dass sie die Weitsicht besessen und dem grossen finanziellen «Brocken» zustimmten, denn nur dadurch sei es möglich geworden, diesen Bau auch zu verwirklichen. Sein Dank galt aber auch allen, die sich schon aktiv am Bau beteiligten oder noch beteiligen werden.

Als Dank der Handwerker überreichte Urs Heim von der Firm Heim AG sodann Stefan Mühlemann eine Holzskulptur in Form eines Flaschenhalters mit Inhalt.

Damit war das eigentliche Aufrichtfest eröffnet und männiglich liess sich das «Aufrichtmah» munden und stiess auf ein weiterhin gutes Gelingen und einen guten Abschluss der Bauzeit an. Zudem durften alle ein Erinnerungsgeschenk mit nach Hause nehmen.



So präsentiert sich die imposante Mehrfachsporthalle.

Bilder: René Lutz



Urs Heim überreicht Gemeinderat Stefan Mühlemann ein Geschenk der Handwerker an den Bauherrn.

RENE LUTZ

Aadorfer Zeitung 17.3.15